

Bauunternehmen erhöht die Resilienz und Effizienz seiner IT mit Nutanix

Die Josef Rädlinger Unternehmensgruppe hat ihre IT-Infrastruktur mit Nutanix-Technologie modernisiert. Beim Thema Disaster Recovery setzt das Bauunternehmen auf den Cloud-basierten Service Xi Leap.

BRANCHE

Baugewerbe

VORTEILE

- Die JR Unternehmensgruppe hat eine flexible und ausfallsichere IT-Infrastruktur für den Betrieb ihrer IT aufgebaut – einschließlich Disaster-Recovery-Konzept
- Anwendungen und Daten sind nicht nur vor technischen Ausfällen, sondern auch vor Ransomware-Attacken geschützt
- Der IT-Administrationsaufwand ist um 30 Prozent zurückgegangen – so hat die IT-Abteilung mehr Zeit für Digitalisierungsprojekte

LÖSUNG

Nutanix Cloud Platform

- Nutanix Acropolis
- Nutanix AHV
- Nutanix Prism Pro
- Nutanix Xi Leap

Applikationen

- DATEV
- NEVARIS ERP
- RIB iTWO
- WEBCON BPS
- 2D/3D-Software (Allplan / AutoCAD / VESTRA)

ZUSAMMENFASSUNG

Für die Planung und Umsetzung anspruchsvoller Bauprojekte greift die Josef Rädlinger Unternehmensgruppe auf modernste Technologien zurück. Die dafür benötigten IT-Anwendungen laufen jetzt auf einer Nutanix-Plattform. Das Unternehmen profitiert dadurch von einem hocheffizienten IT-Betrieb, der auch vor möglichen Risiken umfassend geschützt ist.

„Unsere Erwartungen haben sich in der Praxis voll erfüllt. Wir konnten mit der Nutanix-Plattform den IT-Administrationsaufwand um über 30 Prozent reduzieren und gleichzeitig die Skalierbarkeit und Ausfallsicherheit unserer Infrastruktur erheblich verbessern. Auch mit dem Support durch Nutanix und unseren Partner EDV-BV sind wir hochzufrieden.“

– Carsten Korn, IT-Leiter, Josef Rädlinger Bauunternehmen GmbH

HERAUSFORDERUNGEN

„Bauen, was verbindet“ – das ist das Motto der Josef Rädlinger (JR) Unternehmensgruppe. Das 1963 gegründete Familienunternehmen mit Hauptsitz in Cham gehört heute zu den führenden mittelständischen Baudienstleistern in Deutschland und realisiert jedes Jahr anspruchsvolle Projekte in den Bereichen Verkehrswegebau, Straßen- und Tiefbau, Asphaltbau, Ingenieurbau, Bahnbau und Hochbau. Mit Leistungen für den Netzbau sorgt das Unternehmen zudem dafür, dass Wasser, Strom und auch Kommunikationsdaten zuverlässig fließen.

Mehr als 1.700 Beschäftigte sind heute an neun Standorten für die JR Unternehmensgruppe tätig. Der Alltag vieler Mitarbeiter hat sich in den letzten Jahren durch die Digitalisierung erheblich verändert. „Von der Planung bis zur Fertigstellung unserer Projekte greifen wir in vielen Bereichen auf modernste Technologie zurück“, erklärt Carsten Korn, IT-Leiter des Unternehmens. Beim Bau neuer Straßen wird das Gelände beispielsweise vorab durch Drohnen digital vermessen. Auf Basis dieser Daten erstellen die Ingenieure des Unternehmens dann ein dreidimensionales Planungsmodell. Fahrerassistenzsysteme in den Baufahrzeugen übernehmen diese Daten und geben sie direkt an die Arbeitshydraulik weiter – so können Planiertrappen die Oberfläche der geplanten Fahrbahn vollautomatisch und zentimetergenau modellieren. Der Fahrer greift nur noch in Ausnahmesituationen ein.

„Diese und viele andere Prozesse setzen eine leistungsfähige und robuste IT-Infrastruktur voraus“, sagt Carsten Korn. „Und in den nächsten Jahren werden die Anforderungen durch neue Anwendungen und schnell wachsende Datenmengen sicherlich weiter steigen.“ Als die vorhandenen Storage-Systeme das Ende des Wartungszeitraums erreichten, machten sich die Verantwortlichen daher grundsätzliche Gedanken über die künftige IT-Ausrichtung. Standardisiert, hochverfügbar und zukunftssicher sollte die neue IT-Umgebung sein – und möglichst einfach zu administrieren für die schlank aufgestellte IT-Mannschaft. „Unser Ziel war, dass wir mit unserem zehnköpfigen Team weiterhin alle geschäftskritischen Daten und Anwendungen in den eigenen Rechenzentren betreiben können“, so der IT-Leiter.

LÖSUNG

Auf Empfehlung des IT-Systemhauses EDV-BV evaluierte die JR Unternehmensgruppe die Einsatzmöglichkeiten einer Nutanix Cloud Plattform – und war auf Anhieb vom Konzept der hyperkonvergenten Infrastruktur begeistert: „Wir haben erkannt, dass wir mit der Nutanix-Lösung gleich mehrere Herausforderungen auf einmal lösen können“, sagt Carsten Korn. „Alle Komponenten der Infrastruktur lassen sich über eine zentrale Oberfläche verwalten, Updates und Erweiterungen sind mit minimalem Aufwand möglich – und wir erreichen ein viel höheres Niveau an Ausfallsicherheit für unsere kritischen Anwendungen.“

Als die Entscheidung für die Plattform gefallen war, konzipierte EDV-BV die individuelle Lösungsarchitektur. An den vier größten Standorten der JR Unternehmensgruppe wurde jeweils ein eigenes Nutanix-Cluster mit drei Nodes eingerichtet. Diese Cluster synchronisieren ihre Daten standortübergreifend, so dass beim Ausfall eines Clusters die betroffenen Anwendungen auf den übrigen Clustern neu gestartet werden könnten.

EDV-BV unterstützte auch bei der Migration der virtuellen Maschinen von VMware ESXi auf Nutanix AHV. Mehr als 140 unterschiedliche Systeme laufen heute auf dem Nutanix-eigenen Hypervisor, darunter das branchenspezifische ERP-System NEVARIS sowie die zentrale Kalkulationssoftware RIB iTWO. „Die Umstellung klappte reibungslos und auch im Betrieb gab es bisher überhaupt nichts zu beanstanden“, so Carsten Korn.

Als zusätzliche Sicherheitsebene implementierte das Bauunternehmen die Disaster-Recovery-as-a-Service Lösung Nutanix Xi Leap. Dabei ging es vor allem darum, sich vor ungeplanten Störungen wie Ransomware-Attacken zu schützen. „Drei Unternehmen aus unserem Landkreis hatten in den letzten Monaten mit Verschlüsselungstrojanern zu kämpfen und waren teilweise wochenlang damit beschäftigt“, berichtet der IT-Leiter. „Ein derartiges Szenario wollen wir auf jeden Fall vermeiden.“

Mit Xi Leap repliziert die JR Unternehmensgruppe nun ihre gesamte Cluster-Infrastruktur zusätzlich in eine Nutanix Cloud-Umgebung mit Standort in Deutschland. Die wichtigsten Anwendungen werden dabei im Stundentakt gesichert. Integrierte End-to-End-Sicherheitsfunktionen schützen die übertragenen Daten umfassend und verhindern ein Übergreifen von Ransomware oder anderer Schadsoftware. Gesteuert wird die Disaster-Recovery-Lösung über die vertraute Umgebung von Nutanix Prism – dies vereinfachte die Einrichtung erheblich. Gemeinsam mit den Experten von EDV-BV erarbeitete die IT-Abteilung zudem einen detaillierten Notfallplan und testete das Umschalten auf die Nutanix-Cloud im Desasterfall.

ERGEBNISSE

Sicherung des Geschäftsbetriebs durch resiliente IT

„Mit Nutanix XI Leap wären wir in Ausnahmesituationen in der Lage, innerhalb kürzester Zeit alle wichtigen Systeme wieder hochzufahren und so den Geschäftsbetrieb aufrechtzuerhalten“, berichtet Carsten Korn. „Im Falle einer Ransomware-Attacke auf unsere On-Premises-Infrastruktur könnten wir sämtliche Systeme zügig aus der Cloud wiederherstellen. Die Kosten für diese Lösung sind transparent und überschaubar. Wir müssen kein Backup-Rechenzentrum einrichten und betreiben, sondern profitieren von einem klar kalkulierbaren Service-Modell.“

30 Prozent weniger Administrationsaufwand

Die JR Unternehmensgruppe spart mit der Nutanix-Infrastruktur gleichzeitig erhebliche Kosten im laufenden Betrieb. Der IT-Leiter schätzt, dass der Aufwand für die Bereitstellung neuer virtueller Maschinen, für die Wartung der Systeme und die regelmäßige Aktualisierung der Umgebung um rund ein Drittel zurückgegangen ist. Software-Updates lassen sich mit Nutanix Prism mit einem Klick in der gesamten Umgebung ausrollen.

Einfache Skalierbarkeit bei steigenden Anforderungen

Nicht zuletzt ermöglicht die Nutanix Enterprise Cloud auch eine flexible Erweiterung der IT-Kapazitäten. Die IT-Abteilung kann heute neue Nodes einfach im laufenden Betrieb hinzufügen, wenn dies für das Business erforderlich ist – etwa durch steigenden digitalen Dokumentationsaufwand: „Beim Ausbau der Glasfaserinfrastruktur nehmen wir beispielsweise für jeden Hausanschluss eine Vielzahl von hochauflösenden Fotos auf“, sagt Carsten Korn. „Diese Datenmengen schnell und sicher zu verarbeiten, ist eine echte Herausforderung. Mit der Nutanix-Plattform haben wir nun eine Infrastruktur, die auch mit rasantem Datenwachstum Schritt halten kann.“

PARTNER

EDV-BV

Die EDV-BV GmbH ist ein führender Anbieter von IT-Lösungen, Cloud und Managed Services mit mehr als 40 Jahren Erfahrung. Der IT-Dienstleister mit Sitz in Nabburg unterstützt Unternehmen, Behörden und Organisationen bei der digitalen Transformation. Seit 2021 gehört EDV-BV zur Tecle Group.



Tel. +49 89 25552898

info@nutanix.com | www.nutanix.de | [@NutanixGermany](https://twitter.com/NutanixGermany)